



Wo findet man was?

Wo findet man was? Das 1996 gegründete Online-Projekt "H-Soz-Kult - Fachinformation und Kommunikation für die Geschichtswissenschaften" zählt zu den Pionieren der digitalen Kommunikation in den Geisteswissenschaften. Das an der Humboldt-Universität zu Berlin beheimatete Fachforum mit Redakteurinnen und Redakteuren an vierzig weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland erreicht täglich über 25.000 Abonnenten per E-Mail-Liste und RSS-Feeds und unterhält eine Website mit mehr als 250.000 Besuchern pro Monat. Der Dienst veröffentlicht täglich neue Rezensionen, Berichte von wissenschaftlichen Veranstaltungen, Essays über aktuelle Debatten im Fach, Veranstaltungsankündigungen, Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften, Stellenanzeigen und eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler. Mit Fördermitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat H-Soz-Kult in den letzten Jahren die technische Erneuerung des Redaktionssystems betrieben. Nun geht H-Soz-Kult mit einer neuen Website online. Die Redaktion präsentiert sich mit frischem Design und neuen Funktionalitäten. Nutzer können fortan das Archiv mit über 13.500 Rezensionen geschichtswissenschaftlicher Publikationen, 5.500 Tagungsberichten, 24.000 Terminankündigungen aus 19 Jahren und vielen Tausenden weiteren Beiträgen künftig deutlich besser durchsuchen. "Der Prozess der technischen Erneuerung des Redaktionssystems hat mit dem Relaunch begonnen, ist aber noch nicht abgeschlossen", erläutert Prof. Dr. Rüdiger Hohls, wissenschaftlicher Leiter des Projekts an der Humboldt-Universität zu Berlin: In den kommenden Monaten sind weitere neue Services zu erwarten. "Wir gehören zwar zum Urgestein der digitalen Fachkommunikation, verändern uns aber mit den technischen Möglichkeiten und den Wünschen unserer Nutzer", so Hohls. H-Soz-Kult zählt zu den erfolgreichsten digitalen Fachinformationsdiensten. Das Forum ist Mitglied des US-amerikanischen Humanities-Net und zählt zu den größten geisteswissenschaftlichen Fachforen Europas. Kein anderer Anbieter von Fachinformation im deutschsprachigen Raum erreicht in den Geisteswissenschaften einen so hohen Grad an Vollständigkeit wie das am Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität angesiedelte Projekt. Dass H-Soz-Kult seit fast zwanzig Jahren kontinuierlich arbeitet und stetig gewachsen ist, liegt nicht zuletzt an der unabhängigen und verlässlichen Unterstützung durch die Humboldt-Universität, die die Koordination und den Unterhalt der technischen Dienste des Projekts finanziert. Mit der Einrichtung fester Stellen ist die Universität eine langfristige Verpflichtung eingegangen, die ihre Unterstützung des digitalen Wandels zeigt und nicht zuletzt ein Ausweis der Bedeutung der Geisteswissenschaften an der Humboldt-Universität ist. Weitere Informationen <http://www.hsozkult.de> Kontakt Prof. Dr. Rüdiger Hohls hohlsr@geschichte.hu-berlin.de <http://www.hsozkult.de> <http://www.hu-berlin.de/> Unter den Linden 6 10099 Berlin Telefon: +49 30 2093 - 0 Telefax: +49 30 2093 - 2770 URL: http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=580919 width="1" height="1">

Pressekontakt

Humboldt-Universität zu Berlin

10099 Berlin

hu-berlin.de/

Firmenkontakt

Humboldt-Universität zu Berlin

10099 Berlin

hu-berlin.de/

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage